

**Ralf Schmitt "Glasnudeln"**

**2 Glasfenster im Wirtschaftsgebäude des Universitätsklinikums Frankfurt/M 1996**

Architekt: Bernd Mey, Frankfurt/M

Ausführung: Fa. Derix, Taunusstein

Glasherstellung: Glashütte Lamberts, Waldsassen

**Glasnudeln\*:**

*Rezept* für zwei Glasfenster  
im Wirtschaftsgebäude der Uniklinik Frankfurt/M:

Die zwei Fenster befinden sich gegenüberliegend im Übergang  
zwischen Treppenhaus und dem eigentlichen Mensagebäude.  
In der Brückensituation erfüllen sie eine Mittlerfunktion zwischen  
WEG (Treppenhaus - *gehen*) und ZIEL (Mensa - *essen*)  
Dementsprechend sind ihr Aufbau und Bezug komplementär;

Fenster 1 zeigt das **Kochen**:



vier verschiedene Aktionsphasen,  
wie Nudeln verknotet werden

Dominante Wirkung in Fenster 1:  
gelb/orange; gegenständlich;  
Siebdruck

*\*Glasnudeln sind der Exot unter den Teigwaren und haben kaum Eigengeschmack - sie werden vorwiegend der Optik wegen verwendet. Sie nehmen aber den Geschmack anderer Zutaten gut auf. Erzeugt werden sie aus reiner Stärke von Soja- oder Mungebohnen, Reis, Weizen oder Kartoffeln. Glasnudeln sind vorgedämpft und anschließend getrocknet, und müssen nur etwa drei Minuten bis zur fertigen glasig-schlüpfrigen Konsistenz kochen. Aus: "Kursbuch Küche"; Kaltenbach, Marianne; Köln 1995*

Somit entsteht ein *Zeitraum*,  
in dem sich Pragmatismus und Kontemplation ins Antlitz schauen!

Fotos & Text: © Ralf Schmitt, Berlin, November 1996

Fenster 2 zeigt das **Genießen**:

vier verschiedene Tableaus,  
auf denen die getrockneten  
Nudelkombinationen zum  
Augenschmaus angerichtet sind.

Dominante Wirkung in Fenster 2:  
blau/orange; abstrakt; Ätzung

